



Fotos: BBK - 1271

SPORT- UND FREIZEITANLAGE, BERN

Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde das Freibad Weyermannshaus nach und nach auch städtebaulich erschlossen, vor allem nach dem Bau eines großen Eisenbahn- und dann Autobahnknotens. Trotz dieses unattraktiven Kontexts bildet die Anlage eine grüne Oase von hohem Wert für das Kulturerbe und ist sehr beliebt. Das kompakte Gebäude gibt Raum für den jahrhundertalten Park frei. Das Programm umfasst eine Eishockeyhalle kombiniert mit einem Aussenfeld und einem Hallenbad mit drei Becken. Jede Einrichtung verfügt über eigene Umkleieräume und Geräte. Das Gebäude soll die Anforderungen von Minergie P-ECO erfüllen.



BAUHERR
Gemeinde Bern

ARCHITEKTEN
Berrel Kräutler Architekten,
Zürich

LEISTUNGEN TEKHNE
Wettbewerb 1. Preis
Gesamtkoordination
Termin-, Kosten- und
Qualitätsmanagement
Bauleitung

ZEITRAUM | BAUKOSTEN
2019-2026
CHF 80 Mio

PROJEKTDATEN
GF 11'000 m²
GV 65'3000 m³